

## Arbeiten in Obstkulturen

### Guter Zeitpunkt für die Formierung

Für die Formierung von Jungbäumen und die Höhenbegrenzung von Ertragsanlagen ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Bei Jungbäumen sollten überzählige Konkurrenztriebe weggerissen werden. Bei Bäumen im Ertragsalter, die ein starkes Kopfwachstum aufweisen und bald die Firsthöhe erreichen, hat sich das Umbiegen der Mitte bewährt (s. Abb.). Wichtig ist beim sogenannten Solaxe-System, dass der Mitteltrieb in einem möglichst grossen Radius ab 2 bis 2.5 m (je nach Firsthöhe) allmählich umgebogen und dann an einen zusätzlich eingezogenen Draht in 2.5 bis 3 m Höhe angeheftet wird. Wird der Mitteltrieb zu abrupt abgelenkt, können an dieser Stelle starke Scheiteltriebe entstehen. Konkurrenztriebe in diesem Bereich des Baums müssen konsequent weggerissen werden, um Überbauung zu verhindern.

### Handauspflücken bei Äpfeln ist für Qualitätsproduktion wichtig

Der Fruchtansatz ist bei den meisten Sorten gut bis sehr gut. Das Auspflücken von Hand ist für einen hohen Anteil an Qualitätsfrüchten bei den meisten Sorten notwendig. Wer viel von Hand ausdünnen muss, sollte möglichst rasch eine Grobausdünnung durchführen; bei den Frühsorten beginnen.

### Feuerbrandkontrolle bleibt wichtig

Aufgrund der Witterung in der 21. Kalenderwoche kann trotz Präventivmassnahme – Entfernen aller Nachblüten – eine Feuerbrandinfektion entstanden sein. Allfälliger Befall ist jetzt sichtbar. Bitte befolgen Sie die Anordnungen der Fachstellen in Ihrem Kanton.

Die Kontrolle in der Obstanlage oder in der Umgebung ist und bleibt wichtig. Es ist entscheidend, Pflanzen mit Feuerbrand auch ausserhalb der Obstanlage zu finden und zu eliminieren.

Eine zeitaufwendige Kontrolle bleibt den Obstbauern leider nicht erspart.

### Zwetschgen ausdünnen

Überbehängene Zwetschgenbäume müssen in jedem Fall gut ausgedünnt werden. Bei den Zwetschgen spricht man von Anzahl Früchten oder von kg/Früchte je Laufmeter Trieb. Nach der Ausdünnung sollen zirka 1.3 kg Früchte je Laufmeter Triebe verbleiben. Die Verteilung innerhalb des Triebs ist nicht so wichtig (Ausnahme Tophit Plus). Diese Erkenntnis vereinfacht die Ausdünnung und erhöht die Leistung.

#### Tragbare Anzahl Früchte je Laufmeter Trieb:

Cacaks Schöne	30 bis 35
Cacaks Fruchtbare	32 bis 37
Tegera	33 bis 37
Toptaste	33 bis 35
Jojo	22 bis 26
Elena	40
Tophit plus	15 bis 20
Fellenberg	40

Es liegt in der Natur der Zwetschgen, dass im Gipfelbereich und bei aufwärtswachsenden Trieben die gehaltvolleren Früchte wachsen. Im Bauminneren sind die Bäume stärker auszudünnen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Zwetschgen möglichst früh ausgedünnt werden sollen. Eine zu späte Ausdünnung Ende Juli oder erst im August bringt bei späten Sorten wie Elena, Tophit plus, Jojo usw. keinen Vorteil mehr für die Aromaentwicklung. Die Früchte werden zwar noch etwas grösser, der Geschmack bleibt aber fade.

MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■



Solaxe-System bei Agroscope in Wädenswil.